

Hannes Kiebler M.A.  
Volkskundler/ Europäischer Ethnologe  
Hannes-Kiebler@web.de

## Auf den Spuren der Hollandgänger - Wanderarbeit jenseits der Grenze

Im Heimathaus Schepsdorf, einem Ortsteil von Lingen am alten Emsübergang der „Holländischen Straße“ zeigt das Emslandmuseum Lingen seit 1995 eine Ausstellung über die Geschichte der „Hollandgänger“. Diese Wanderarbeiter aus den ärmeren Bevölkerungsschichten zogen vom 17. Bis zum 19. Jahrhundert, auf der Suche nach Saisonarbeit, alljährlich zu Tausenden in die Niederlande. Die nach 20 Jahren optisch und didaktisch veraltete Ausstellung sollte nach aktuellen musealen Gesichtspunkten neu gestaltet und inhaltlich überarbeitet werden. Nach der Analyse des Ist-Zustandes, beschloss ich, an vier „Stellschrauben“ zu drehen: Optische Aufwertung, inhaltliche Erweiterung, lokale Ausrichtung und Aktualität.

Die Betextung wurde vollständig überarbeitet und neues Bildmaterial sowie weitere Exponate beschafft und zu Ausstellungseinheiten zusammengefügt. Durch die Umstrukturierung des Raumes gelang es, die Ausstellungsfläche optimal zu nutzen. So entstanden drei zusätzliche Stationen. Die Haupterwerbszweige der Hollandgänger als Grasmäher, Torfarbeiter, Dienstmädchen und Bleicherinnen konnten nun um Handwerker, Seefahrer und Söldner erweitert werden. Bildrecherche und Objektsuche ermöglichten es, die Aussage der einzelnen Stationen zu präzisieren.

Ein besonderes Ausstellungselement ist dabei die über 6 Meter langen Routenkarte von Norddeutschland bis zur niederländischen Zuiderzee, auf der wichtige Stationen der Hollandgänger präsentiert werden. Sie soll die Routen der Hollandgänger stärker fokussieren, liegt doch das Heimathaus an einer der früheren Haupttrouten der Wanderarbeiter. Diese Karte wurde von einem Künstler in modernen Gestaltungsformen ausgeführt. Zum Thema passende lokale Gedenkorte, touristische Angebote und Spuren in der Region sollen auf ihr gezeigt und miteinander verknüpft werden.

